

n.69

Juli 2023

jethr express

FACTS UND NEWS AUS ERSTER HAND



**JAHRESBERICHT
2022**

Trotz einer nicht ganz einfachen sicherheitspolitischen Lage konnte Jéthro seine Tätigkeit im Jahr 2022 fortsetzen. Anlässlich unserer Reise zu Beginn des Jahres 2022 konnten wir feststellen, dass unsere Schule immer mehr Menschen für den Weiterbildungskurs anzieht. Unter den 54 Schülerinnen und Schülern waren fast genauso viele Frauen wie Männer, nämlich deren 26. Die Schlafsäle waren belegt, das leerstehende Haus des noch nicht verheirateten Geschäftsführers stand Müttern, welche die Ausbildung absolvieren und ihren Kindern zur Verfügung. Von Jahr zu Jahr wächst der Wissensdurst nach Arbeitsmethoden einer qualitativ hochwertigen

Landwirtschaft. Der Klimawandel wird ebenfalls berücksichtigt. Die Methoden Zai, Halbmondtechniken und Steinbänder mit gezielter Ausbringung von Stalldung tragen zur Steigerung der Erträge bei. Das Interesse der Jugendlichen an der Landwirtschaft nimmt ebenfalls zu: Das Jugendlager konnte nicht alle Interessierten aufnehmen so dass wir Lösungen finden dürfen, um noch mehr motivierte Personen ausbilden zu können! Die neuen Milchviehalterinnen und -halter konnten ihr Wissen vertiefen und die Betreuung ihres Viehs verbessern. Die Anbauversuche für Hirse, Mais und Körnerbohnen in den Dörfern waren erfolgreicher als im Vorjahr: gewillte Bauern legten kleine Versuchsfelder mit für Trockengebiete selektioniertem Saatgut an. Der Anbau und die Kulturmassnahmen erfolgten mit entsprechenden Verfahren und zum richtigen Zeitpunkt zusammen mit den regulären Feldern. Es konnten markante Ertragssteigerungen festgestellt werden. Wir sehen Anzeichen für eine Beruhigung der sicherheitspolitischen Lage im Norden, Westen und Süden. Die neuen Militärbehörden haben den Kampf gegen den Terrorismus zur obersten Priorität erklärt. Städte im Norden konnten zur grossen Erleichterung der Bevölkerung wieder mit Lebensmitteln versorgt werden. Die Rückkehr zur Normalität im gesamten Land wird jedoch einige Zeit in Anspruch nehmen. Die Lebenshaltungskosten sind gestiegen, aber die Hoffnung lebt wieder auf. Für Jéthro ist es zwingend notwendig, aktiver als je zuvor aufzutreten: Wenn die Binnenvertriebenen zurückkehren um ihre Dörfer wieder aufzubauen wird die Unterstützung bei der Umsetzung guter landwirtschaftlicher und ökologischer Praktiken von entscheidender Bedeutung sein.



LEITARTIKEL

von Claude-Eric Robert



IN DIESER AUSGABE

- TÄTIGKEITEN VON JÉTHRO
IN DER SCHWEIZ
- TÄTIGKEITEN VON JÉTHRO
IN BURKINA FASO
- JAHRESRECHNUNG 2022
- KONSERVIERENDER
LANDWIRTSCHAFT
- ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN
- NATURVERBUNDENHEIT

TÄTIGKEITEN VON JÉTHRO

IN DER SCHWEIZ

von Jacques Lachat



Am 30. April organisierten wir an der Universität Neuchâtel eine Tagung zum Thema: Wie kann es gelingen, die gesamte Bevölkerung unseres Planeten zu ernähren? Claude-Eric stellte kurz die Arbeit von Jéthro vor und der Agronom Roger Zürcher zeigte in einem Vortrag auf, dass man mit angepassten landwirtschaftlichen Methoden die gesamte Weltbevölkerung ernähren könnte, vor allem mit Hilfe von Permakultur. Eine gut genutzte Fragerunde zeugte vom Interesse der Teilnehmer.

Im Jahr 2022 hatten Claude-Eric Robert und Philippe Dutoit an vier Tagen die Gelegenheit, an den Schulen von Cernier, Gorgier und am Gymnasium Blaise-Cendrars in La Chaux-de-Fonds über unsere Arbeit und die Problematik der Sahelzone zu sprechen. Wir erachten es als wichtig, der jungen Generation erklären zu können, dass der Landwirtschaft ein zentraler Platz in der Entwicklung zukommt. Im Übrigen zeigen Jugendliche stets ein ausgeprägtes Interesse an diesen Themenkreisen.

Am Samstag dem 3. September knüpften wir an die Tradition an und führten nach einem zweijährigen Unterbruch unser Jéthro-Fest erneut durch. Etwa hundert Personen fanden sich im Bugnon-Saal in Les Ponts-de-Martel ein.



Ein schön dekoriertes Raum, ein köstliches Essen, die Vorstellung der Arbeit von Jéthro sowie die Freude über das Wiedersehen - wir waren uns alle einig, einen sehr schönen Tag erlebt zu haben. Die Kinder wurden besonders verwöhnt mit vielen Attraktionen, welche das semiprofessionelle Team von Stéphane und Flore Gilliard-Porret für sie organisiert hatte.

Am 11. September betrieben wir vor unserem Gebäude in Joratel einen Informationsstand anlässlich des Slowval, dem Slow Up in den Tälern von la Sagne und Les Ponts - wiederum unmittelbar neben dem Imbissstand der Familie von Claude-Eric und Anouk Robert vom Bauernhof Les Tourbières. Der Stand fand grossen Anklang und wir konnten erneut von dem Erlös profitieren.

Zum Schluss möchte ich mich von ganzem Herzen bei allen Personen bedanken, welche sich im vergangenen Jahr für unsere Organisation eingesetzt haben. Vielen Dank für Ihre Zeit, welche Sie für Jéthro aufgewendet haben sowie für Ihren Enthusiasmus. Unsere Dankbarkeit gilt ebenfalls allen unseren Spendern für Ihre Grosszügigkeit und Treue. Der Erfolg unserer Arbeit vor Ort gehört auch Ihnen!

JÉTHRO-FEST 2023 SAVE THE DATE !



TÄTIGKEITEN VON JÉTHRO

IN BURKINA FASO

Zum Umfeld in Burkina Faso

Im Jahr 2021 lebten in Burkina Faso etwas mehr als 22 Millionen Menschen auf einer Fläche von 274 400 km² (6,6-mal die Fläche der Schweiz). Zwischen 1960 und 2021 wuchs die Bevölkerung von 4,6 auf 22 Millionen Menschen an, was einem 4,7-fachen Zuwachs im Vergleich zu 1960 entspricht. Burkina Faso ist eines der ärmsten Länder der Welt, in welchem mehr als 46% der Bevölkerung unterhalb der Armutsgrenze leben. Etwa 30% der Bevölkerung sind von Ernährungsunsicherheit betroffen und 25% haben keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser. Die Alphabetisierungsrate liegt bei Männern bei 34,6% und bei Frauen bei 26,2%. Laut dem vom Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen (UNDP) erstellten Index der Humanentwicklung belegt Burkina Faso im Jahr 2019 den 184. Platz von insgesamt 191.

Mit Jéthro haben wir eine der Ursachen ermittelt, die zu dieser Situation beiträgt: Auf ausgelaugten Böden sind die landwirtschaftlichen Erträge sehr gering, was letztlich zu Unterernährung und Armut in den ländlichen Gebieten führt. In Zusammenarbeit mit unserem lokalen Partner Jéthro-Burkina bieten wir verständliche und praxisnahe Schulungen in Agrarökologie an, welche darauf abzielen, die landwirtschaftlichen Erträge zu steigern und gleichzeitig die Böden wieder herzustellen. Landwirte welche an unserem Ausbildungsprogramm teilgenommen haben, verdoppeln oder verdreifachen in der Regel ihre Erträge innerhalb weniger Jahre.

UNSERE AUSBILDUNGSKURSE IM JAHR 2022

Grundkurs

Ziel: Übermittlung von Grundsätzen zur Steigerung der landwirtschaftlichen Produktion durch angepasste Anbaumethoden.

Dauer: 5 Tage.

Wo: Dezentral in den Dörfern. Im Jahr 2022 in Nababouli, Bendatoega et Laye.

Zielgruppe: Bäuerinnen und Bauern, davon 90 Frauen und 74 Männer.

Inhalt der Ausbildung:

- Einführung in die Grundlagen der konservierenden Landwirtschaft.
- Aufzeigen der Wichtigkeit von organischem Dünger (Hofdünger wie Mist, Kompost, etc.)
- Erlernen von direkt umsetzbaren Methoden (Heuernte und Lagerung von Heu am Ende der Regenzeit zur Fütterung des Viehs während der Trockenzeit, Aufbau kleiner Viehzuchtbetriebe, Lagerung von Hofdünger zur Anwendung auf den Feldern, Bodenbedeckung und Fruchtfolge).

Jeder Landwirt wird mit Geräten zum Mähen ausgestattet (Sense, Dengel- und Wetzstein und Heugabel).

von Mady Ouédraogo



Ausbildung für Fortgeschrittene

Ziele: Vertiefte Anleitungen zur Steigerung der Ernteerträge und Einführung in die Milchproduktion bei gleichzeitiger Anwendung von ökologisch nachhaltigen Anbaumethoden.

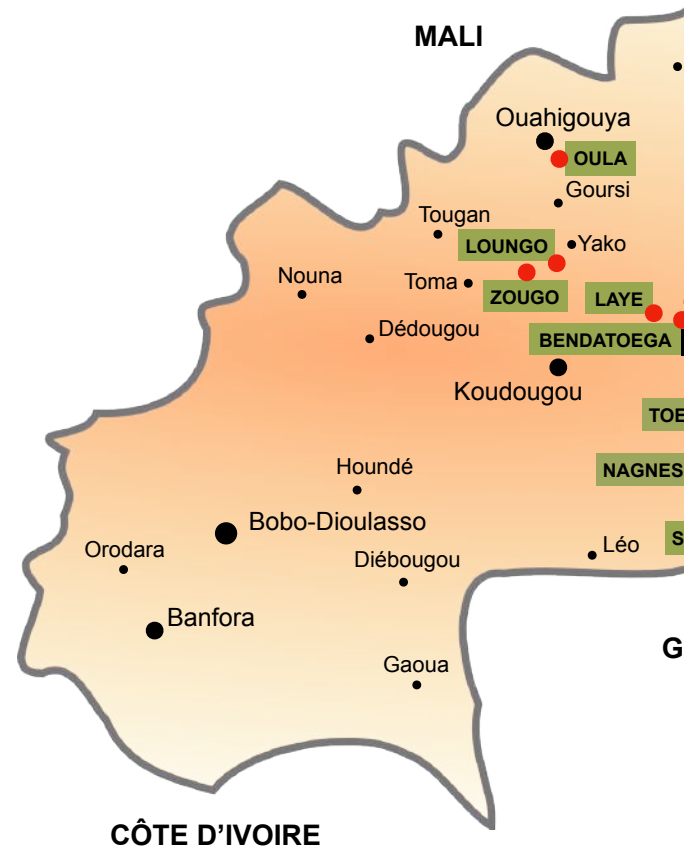
Dauer: 2½ Monate

Wo: Im landwirtschaftlichen Bildungszentrum (CFA) in Bendatoega.

Zielgruppe: 54 Bäuerinnen und Bauern, davon 26 Frauen und 28 Männer.

Inhalt der Ausbildung:

- Grundsätze der landwirtschaftlichen Betriebsführung und der Ernte- und Lagerverwaltung.
- Einführung von Erosionsschutzmassnahmen, Agroforstwirtschaft, Anlegen von Lebendhecken usw.
- Tierzucht und -haltung: Umstellung auf Kreuzungstiere, Grundausbildung für Milchproduktion, Fütterung, Tiergesundheit, Betreuung, usw.
- Ausbildung mit sozialem Schwerpunkt: Ernährung, Familienplanung und Umgang mit Geld.



Schulung für Milchviehhalter

Ziele: Vertiefung des technischen Wissens und dem praktischen Umgang mit einer Milchviehherde sowie der Umgang mit Ressourcen, die Verwaltung eines Milchviehbetriebs und die Vermarktung.

Dauer: 4 Tage

Wo: Im landwirtschaftlichen Ausbildungszentrum (CFA) in Bendatoega.

Zielgruppe: 100 Bäuerinnen und Bauern.

Inhalt der Ausbildung:

- Fruchtbarkeitsmanagement einer Milchviehherde (Brunstbeobachtung, Besamung)
- Beherrschung des Umgangs mit einer trächtigen Kuh, Galtzeit und Abkalbe-Vorbereitung.
- Betreuung der Aufzucht, Umgang mit Kälbern und Rindern.
- Tiergesundheits- und Herdenmanagement.
- Milchproduktion, Verarbeitung, Vermarktung.
- Futterbau, Anbau von Futterpflanzen.



● DÖRFER, IN DENEN JÉTHRO AKTIV IST

Ausbildung von Dorfberatern

Ziele: Weitergabe von Wissen, Erkenntnissen und Neuerungen in ihrem Dorf.

Dauer: 3 Tage.

Wo: Im landwirtschaftlichen Bildungszentrum (CFA) in Bendatoega

Zielgruppe: 31 Personen (27 Männer und 4 Frauen).

Lehrplaninhalt: Analyse der Vorteile und Schwachstellen der Versuchsfelder in den von Jéthro betreuten Dörfern.



Ausbildung für Jugendliche zwischen 8 und 17 Jahren

Ziele: Der jungen Generation einen positiven und zukunftsorientierten Überblick über die landwirtschaftlichen Berufe vermitteln, mittels einer Einführung in nachhaltige Landwirtschaft.

Dauer: 6 Tage.

Wo: Im landwirtschaftlichen Ausbildungszentrum (CFA) in Bendatoega.

Zielgruppe: 66 Jugendliche, darunter 36 Mädchen und 30 Jungen aus 9 Dörfern in Burkina Faso.

Inhalt der Ausbildung:

- Einführung in die nachhaltige Landwirtschaft (Anbautechniken, Fruchtfolge, Kompostierung, etc.).
- Agroforstwirtschaft (worin besteht Agroforstwirtschaft, Vorteile, mögliche lokale und regionale Vorgehensweisen).
- Ausbildung mit sozialen Inhalten (Rechte und Pflichten des Kindes, Körperhygiene usw.).
- Besuch des geschützten Waldes von Bangr Weogo.





EINBLICK IN DEN GRUNDKURS





TÄTIGKEITEN VON JÉTHRO IN BURKINA FASO

DER LANDWIRTSCHAFTSBETRIEB AM CFA (AUSBILDUNGS- UND DEMONSTRATIONSBETRIEB)

In der Zeit von Januar bis Dezember 2022 fanden die geplanten Aktivitäten am Landwirtschaftsbetrieb wie vorgesehen statt: Melken der Kühe, Lieferung der Milch in die Stadt zur Weiterverarbeitung, Unterhaltsarbeiten der Geräte und Anlagen, Anbau von über 7 Hektar Ackerland mit Futterhirse und Ernte von Silage.

Der Viehbestand am 31. Dezember setzte sich aus 13 Kühen, 11 Rindern und 3 Kälbern zusammen mit einer jährlichen Milchproduktion von 29'577 Litern. Der Betrieb beschäftigt 4 Vollzeitkräfte, darunter 2 Auszubildende.

von Mady Ouédraogo



JAHRESRECHNUNG 2022

ABSCHLUSSBILANZ

von Olivier Jeannet



Für das am 31 Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr
(mit Vergleichszahlen zum vorhergehenden Geschäftsjahr).
Beträge in CHF.

AKTIVE	31 Dezember 2022	31 Dezember 2021
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	115 916,32	111 816,92
Transitorische Aktive	2 313,05	3 115,05
Total Umlaufvermögen	118 229,37	114 931,97
Anlagevermögen		
Sachanlagen Immobilien	77 016,00	77 016,00
Abschreibung Gebäude	-47 000,00	-28 500,00
Total Anlagevermögen	30 016,00	48 516,00
TOTAL AKTIVE	148 245,37	163 447,97
PASSIVE	31 Dezember 2022	31 Dezember 2021
Langfristiges Fremdkapital		
Langfristige Verbindlichkeiten	3 000,00	21 500,00
Total Fremdkapital	3 000,00	21 500,00
Transitorische Passive		
Transitorische Passive	700,00	0,00
Total transitorische Passiven	700,00	0,00
Zweckgebundene Mittel		
Erneuerungsfonds Gebäude « CFA »	24 000,00	24 000,00
Projekt Wiederaufforstung, Hecken	4 060,00	4 060,00
Allgemeiner Fonds « Jéthro Burkina Faso »		70 000,00
Gesamtkapital zweckgebundener Fonds	28 060,00	98 060,00
Eigenkapital		
Eigenes Vermögen	36 726,21	36 726,21
Übertrag aus Ergebnis Vorjahr	7 161,76	
Ergebnisvortrag	72 597,40	7 161,76
Total Eigenkapital	116 485,37	43 887,97
TOTAL PASSIVE	148 245,37	163 447,97

JAHRESRECHNUNG 2022

ERFOLGSRECHNUNG

Für das am 31 Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr
(mit Vergleichszahlen zum vorhergehenden Geschäftsjahr).
Beträge in CHF.

Betriebsertrag	2022		2021	
Finanzierung Latitude21	28 710,00	16,90 %	33 800,00	16,34 %
Financement Interaction	40 000,00	23,54 %	40 000,00	19,34 %
Private Spenden - freie Mittel	98 070,11	57,72 %	130 666,45	63,18 %
Diverse Erträge	3 120,16	1,84 %	2 334,90	1,13 %
Total Betriebserträge	169 900,27	100,00 %	206 801,35	100,00 %
Betriebsaufwand				
Projektgebundene Aufwendungen				
Jéthro Burkina Faso	88 072,00		88 328,00	
Kosten für Projektunterstützung	31 220,70		30 251,60	
Projektgebundene Aufwendungen	119 292,70	71,30 %	118 579,60	72,50 %
Betriebsaufwand				
Personalkosten	32 236,60		28 888,45	
Reise-, Fahrt- und Repräsentationsausgaben	1 293,60		921,60	
Kosten für Sekretariat	1 482,05		3 013,44	
Kosten für die Spendenkampagne	6 641,60		9 784,65	
Kosten für Versicherungen	253,05		127,25	
Vereinskosten	5 280,00		1 570,00	
Ausgaben für Verkaufserlöse	0,00		113,00	
Kontogebühren	823,34		552,48	
Total Betriebskosten	48 010,24	28,70 %	44 970,87	27,50 %
Total Betriebsaufwand	167 302,94	100,00 %	163 550,47	100,00 %
Betriebsertrag	2 597,33		43 250,88	
Finanzergebnis			30,88	
Ergebnis vor Veränderung der zweckgebundenen Fonds	2 597,33		43 281,76	
Verwendung von Rücklagen	70 000,00		40 000,00	
Zuweisungen an Reservefonds			-76 000,00	
Ergebnisvortrag			-120,00	
Nettoergebnis	72 597,33		7 161,76	



WAS VERSTEHT MAN UNTER KONSERVIERENDER LANDWIRTSCHAFT UND AGRARÖKOLOGIE?

von Philippe Dutoit



Seit einigen Jahren werden diese Begriffe immer häufiger verwendet und erscheinen regelmässig in den Medien und in unserem Jéthro-Express. Welche Bedeutungen haben diese Begriffe, die oft in Gegensatz zur sogenannten konventionellen Landwirtschaft genannt werden?

Wir werden versuchen, die Prinzipien und Methoden der sogenannten konservierenden Landwirtschaft oder Agrarökologie zu definieren und anhand von Beispielen zu veranschaulichen.

Was Jéthro betrifft, werden die beiden Ausdrücke als Synonym verwendet.

Ganz allgemein hat eine konservierende Landwirtschaft zum Ziel, den Zustand der Bodenfruchtbarkeit (unser Leben hängt davon ab!) zu erhalten oder wenn möglich zu verbessern und die Qualität der Produktionsgrundlagen zu sichern: Wasser und Luft sowie eine gute Vegetationsdecke erhalten.

Hier einige sehr allgemeine Beispiele: Wenn wir eine auf diese Prinzipien ausgerichtete Landwirtschaft betreiben, achten wir insbesondere auf eine sorgfältige Bodenbearbeitung (um Erosion zu vermeiden), die Bodenbedeckung der Felder (um zu vermeiden, dass der Boden zwischen den Kulturen für längere Zeit brach liegt), den Verzicht auf Monokulturen und die Beachtung einer Fruchtfolge... Wir bemühen uns auch um die Erhaltung von Hecken (sie schützen vor starken

Winden, begrenzen die Winderosion) und Bäumen, die Nützlingen (z. B. Raubvögeln) Schutz bieten und uns bei der Bekämpfung von Pflanzenschädlingen unterstützen können.... Die Kombination von Tierhaltung und Ackerbau ist ebenfalls ein wichtiger Bestandteil der konservierenden Landwirtschaft.

Wie Sie feststellen können werden viele dieser Massnahmen von unseren Bauern hier in der Schweiz seit Jahren umgesetzt. In Burkina Faso hingegen sind oftmals boden- und umweltschädigende Methoden verbreitet, dies hauptsächlich in Folge von mangelnden Kenntnissen: die Lehrgänge und Methoden, welche unsere Kollegen in Burkina Faso vermitteln, zielen im Wesentlichen darauf ab, die oft stark geschädigten Böden und die Pflanzendecke wiederherzustellen, um befriedigende Erträge erzielen zu können. Dabei erweist sich die Viehhaltung auf den Betrieben von Vorteil: es werden Milch und Fleisch produziert und es entsteht der für die Bestellung der Felder (Nährstoffversorgung der Pflanzen) notwendige Hofdünger.

ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN

Für 2023 plant Jéthro die Grundlagen der konservierenden Landwirtschaft in den 12 betreuten Dörfern weiter zu konsolidieren, mit Schwerpunkt auf die Anlage von Steinbändern, Zai-Technik (foto) und Agroforstwirtschaft (40 Bäume pro Hektar wachsen lassen), damit die Kulturen geschützt werden und den Humusgehalt in der Erde durch den Laubfall erhöht wird. Förderung von lebenden Hecken.



Foto : researchgate.net

Ziel ist es, eine Ausbildung für Binnenvertriebene zu schaffen (1,9 Millionen Menschen in Burkina Faso). Dadurch soll ihnen bei ihrer Rückkehr in ihre Heimat eine Zukunftsperspektive geboten werden und wenn möglich sollen sie bei der Entwicklung von geeigneteren landwirtschaftlichen Methoden und einer optimierten Tierhaltung unterstützt werden: weniger, jedoch gesündere und leistungsfähigere Tiere, als Zweinutzungsrasen auch für die Milchproduktion. Wenn sich Waldgebiete entwickeln könnten würden alle davon profitieren, sogar das Klima könnte dadurch angenehmer werden!



Foto : msf.ch

Ein weiterer Ausbildungszyklus für angehende Milchviehhalter, um die Eigenversorgung der Milchproduktion weiter voranzutreiben. In dieser Perspektive gewährten wir der Molkerei eine ausserordentliche Unterstützung in Höhe von 2'500 Fr, zur Bewältigung der schwierigen Phase von steigenden Lebenshaltungskosten aufgrund des Krieges im Norden und Osten des Landes sowie von indirekten Auswirkungen des Krieges in der Ukraine.



Schulung für Milchviehhalter

Wir möchten mehr Mittel für das Ausbildungslager für Jugendliche bereitstellen, damit mehr junge Menschen von der Abwanderung in die Städte abgehalten werden können, wo kaum Aussicht auf einen Arbeitsplatz besteht. Burkina braucht gut ausgebildete und erfolgreiche junge Landwirte um seine Bevölkerung ernähren zu können.

Der Handlungsbedarf ist enorm und dank Ihrer Unterstützung und der hervorragenden Arbeit unseres Partners Jéthro-Burkina können wir an dieser Entwicklung teilhaben.

von Claude-Eric Robert



NATURVERBUNDENHEIT

INTERVIEW MIT MARIE BIGTOGO

von Mady Ouédraogo



Guten Tag Marie, können Sie sich unseren Lesern kurz vorstellen?

Mein Name ist Marie Bigtogo, ich wohne in Bidougou. Ich bin 40 Jahre alt, verheiratet und Mutter von fünf Kindern. Ich bin Bäuerin und mit Hilfe der Landwirtschaft schafft es meine Familie sich selbst zu versorgen.

Welche Jéthro-Kurse haben Sie besucht?

Ich habe die Grundausbildung im September 2021 besucht und nehme gegenwärtig (zum Zeitpunkt des Interviews) von Januar bis März 2023 am Fortgeschrittenenkurs teil.

Welche Bilanz ziehen Sie eineinhalb Jahre nach der Grundausbildung?

Die Grundausbildung hat das Berufsbild meiner landwirtschaftlichen Tätigkeiten entscheidend verändert und mir geholfen, meine Ernteerträge zu steigern. Ich habe zusätzlich ein Einkommen durch das Mähen und den Verkauf von Heu. Ich bin jetzt davon überzeugt, dass die Landwirtschaft ein edler Berufsstand ist, der seine Menschen ernährt!

Sie erwähnten, dass Sie Ihre Ernteerträge steigern konnten, gibt es dafür Beispiele?

Mein Feld hat eine Fläche von 1 Hektar. Im Jahr 2022, nach dem Absolvieren des Grundkurses, stieg meine Hirseernte auf 600 kg an gegenüber 400 kg im Jahr 2021. Dies ist auf die Anlage von Steinbändern zurückzuführen, einer Technik, die ich in der Grundausbildung erlernt habe.



Durch den Verkauf von Heu konnte ich mir auch zwei Ziegen kaufen, deren Pflege mir viel Freude bereitet.

Was möchten Sie in Zukunft weiterentwickeln?

Ich möchte meine Viehzucht ausbauen und bei der Tierhaltung von Ziegen auf Kühe umstellen. Ich beabsichtige, bald Milch für den Verbrauch meiner Familie und ebenfalls für den Verkauf zu produzieren. Ich habe vor, meine Ernten jedes Jahr zu steigern und einen Ertrag von 900 kg pro Hektar Getreide zu erzielen. Um dieses Ziel zu erreichen werde ich nicht ruhen um reichlich organischen Dünger zu produzieren und alle während meiner Ausbildung erlernten neuen Anbautechniken auszuprobieren (Zai, Halbmond-Technik, Fruchtfolge).

Was halten Sie von den Schulungen, die Jéthro anbietet?

Die Schulungen von Jéthro sind für mich einzigartig und vermitteln tatsächlich Lösungen für unsere Probleme in der Landwirtschaft.

Wie lautet Ihr Schlusswort?

Ich danke dem Verein Jéthro und seinen Partnern für ihre Unterstützung bei der Betreuung von uns Bauern. Gott segne Sie!

Die Projekte von Jéthro werden zu einem grossen Teil durch die Grosszügigkeit eines treuen Spenderkreises ermöglicht. Helfen auch Sie mit? Hier einige Beispiele für die Verwendung Ihrer Spende. Herzlichen Dank!

100 CHF

Erlauben die Ausrüstung eines Bauern, einer Bäuerin in Burkina mit Sense, Gabel und Wetzstein für die Heuernte. So wird die Ernährung eines Rindes während der Trockenzeit sicher gestellt.

200 CHF

Entsprechen dem Unterstützungsbetrag für einen Bauern, einer Bäuerin in Burkina für den Kauf eines Rindes. Somit kann die Ernährung der Familie ergänzt und ein zusätzliches Einkommen generiert werden.

600 CHF

Decken die kompletten Ausbildungskosten für einen Bauern, eine Bäuerin in Burkina. Das Erlernen nachhaltiger Anbaumethoden öffnet den Bauernfamilien einen dauerhaften Ausweg aus der Armut.



Twint ?

Unterstützen Sie uns

Für Ihre Spenden zugunsten Jéthro:
IBAN : CH 28 0900 0000 1707 7570 8

Die Spenden an unsere Projekte können in der ganzen Schweiz von den Steuern abgezogen werden.
(ausser Twint)



Kontakt

ASSOCIATION JÉTHRO
Case postale 1606
2001 Neuchâtel
www.jethro-suisse.org

Folgen Sie uns auf



Eindruck - 300 Exemplare

CETTE PUBLICATION
EST SPONSORISÉE PAR

ALIGRO